



**Zürcher
Hochschule
Winterthur**

Mitglied
der Zürcher
Fachhochschule

eLearningForum #9 Kollaboration

Martin Vögeli, ZHW

Koordinator für eLearning

vom@zhwin.ch / 052 267 7 723

Einladungstext

Martin Vögeli (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der ZHW) verschafft Ihnen einen Einblick in die Möglichkeiten der virtuellen Kollaboration. Haben Sie sich auch schon gewundert, wie internationale Projektteams zusammenarbeiten? Dann sollten Sie unbedingt an den Vortrag kommen!

Programm

- Heute und nahe Zukunft
- Asynchrone Werkzeuge
- Synchrone Werkzeuge
- Praxisbeispiele
- Kompetenzerwerb
- Quellen und weitere Infos

Heute und nahe Zukunft [1]

Im modernen Management sind virtuelle Teams (...) in die alltägliche betriebliche Zusammenarbeit integriert.

Die Unterscheidung zwischen herkömmlichen und virtuellen Teams wird in naher Zukunft weitestgehend aufgehoben sein.

Fakt ist, dass Teams künftig all die Kompetenzen beherrschen müssen, die für beide Formen der Zusammenarbeit relevant sind.

Asynchrone Werkzeuge

Asynchron = Zeitlich versetzt. Oft ohne Browser-Plugin.

- **eMail**
- **Foren, Newsgroups, Weblogs, ...**
- **Wikis**
- **Datenaustausch (z.B. FolderShare mit Forum)**
- **Meet-0-Matic**

Sehr gut archivier- und durchsuchbar. Viele Leute.

Synchrone Werkzeuge

Synchron = Gleichzeitig. Oft mit Browser-Plugin.

- 1. Chat**
- 2. Instant Messaging**
- 3. Voip (Voice over IP) oder Telephon**
- 4. Online Meetings**
- 5. Whiteboards, Polls, ... (mit 1. bis 4.)**

Archivier- aber nur mässig durchsuchbar. Wenige Leute.

Praxisbeispiele

Beispiel	Sitzungen	Asynchron	Synchron
<u>ZHW BasketNight 2004</u> eMail, Wiki, Telephon	2/4	1/4	1/4
<u>FNL BrainSpace (Login)</u> eMail, Wiki, Online Meetings	1/4	1/4	2/4
<u>SVC eLearnTech Gruppe (Login)</u> eMail, Wiki, Online Meetings	0/4	1/4	3/4
<u>Workshop Tongeleitetes Lernen</u> Online Meetings >> eMail, Wiki	0/4	0/4	4/4

Kompetenzenerwerb A [2]

Aktive Teilnahme am Aufbau einer Gemeinschaft.

Sich in ein virtuelles Team oder Gruppe einfügen.

Anderen Hilfestellung geben und darum bitten, wenn man sie selbst benötigt.

Sein eigenes Wissen und seine eigenen Stärken anderen zur Verfügung stellen.

Die Bedürfnisse und Wünsche anderer Menschen zu verstehen.

Lösungen entdecken, die für alle vorteilhaft sind.

Kompetenzenerwerb B [2]

Kritisch zuhören und andere respektieren.

Eigene Ideen und Thesen argumentativ vertreten.

Angemessene Kritik anderer Leuten annehmen.

Die Leistung anderer Menschen anerkennen.

Sprache und Methoden aushandeln.

Fähigkeiten im Umgang mit Menschen ausbauen

Mit demokratischen Prozessen vertraut werden.

Quellen und weitere Infos

[1] Collaborative Virtual Workspaces (Arbeitsumgebungen für virtuelle Zusammenarbeit) und ihre Vorteile:

<http://www.linuxfocus.org/Deutsch/September2003/article312.shtml>

[2] Virtuelle Teams: Heute eine neue Herausforderung Morgen eine Selbstverständlichkeit:

http://www.zfu.ch/service/fartikel/fartikel_02_rvt.htm

[3] Der Treffpunkt für virtuelle Arbeitsgruppen und Teams (FAQ, Newsletter, Links, ...):

<http://www.virteam.de/>